



Hallo Kinder!

Eigentlich habe ich gar keine Zeit, Euch zu schreiben, denn der Herbst hat auch schon bei uns im Märchenwald angeklopft. Ihr wisst ja, der Herbst ist im Märchenwald eine wunderschöne Zeit, besonders für Euch Kinder.

Ich Mauli, habe aber sehr, sehr viel zu tun. Immer wieder werde ich gefragt, ob ich helfen kann. Die Igelchen sammeln Blätter und polstern damit ihre Wohnung aus. Frau Igel sucht verzweifelt rote Blätter. „Sie passen so gut zu meinen Vorhängen“, sagt sie. Ihre Kinder haben kleine Bettchen aus gelben Blättern. Die Igelgroßmutter hat es mollig in ihrem Bettchen aus Heu. Da sind auch Heublumen drinnen, die duften gut und sind gesund. Herr und Frau Igel wollen eine rote Blattdecke. Ich habe wirklich lange gesucht und auch mein Freund Willi das Eichhörnchen hat mir dabei geholfen. Er hat aber unterwegs immer Haselnüsse entdeckt, die er für seine Familie sammelt und versteckt. „Der Winter ist lang und da kann man nie genug Vorräte haben“, sagt er. Das stimmt. Erst vom schlauen Fuchsmädchen Riki haben wir dann erfahren, dass wir mit den roten Blättern noch etwas warten müssen. Sie hat uns aber schon gezeigt, wo wir die gewünschten Blätter dann finden können.

Nun fallen auch schon sehr viele Blätter von den Bäumen. Im Märchenwald ist das Märchenlaub. Es ist schon sehr bunt und raschelt so schön, wenn man darüber geht. Die Tierkinder spielen gerne damit. Sie verstecken sich im Märchenlaub. Unsere Märchenfiguren spielen auch sehr gerne damit. Manchmal sind sie aber übermütig und bewerfen sich mit dem Laub. Helli, die kleine Raupe, hat aber Pech gehabt. Das Märchenlaub hat den Eingang zu ihrer Wohnung verdeckt. Sie hat sich verirrt und weil die Nächte jetzt schon sehr kühl sind, hat sie sich in ein Blatt eingerollt und immer „Hilfe! Hilfe!“ gerufen. Die Raupenmutter hat sich Sorgen gemacht, weil Helli schon lange weg war. Sie hielt es nicht mehr aus und machte sie auf die Suche. Gesehen hätte sie Helli nicht, so fest hat er sich in ein Blatt eingewickelt, aber sie hörte die Hilferufe und erkannte die Stimme ihres

Kindes. „Bin ich froh, dass ich dich gefunden habe. Hast du dir weh getan?“ fragte sie besorgt. „Nnnneeeiiiiinnn“, sagte Helli. Er zitterte vor Kälte und Angst und war heilfroh, dass ihn seine Mutter entdeckt hat. Die Raupenmutter wärmte ihr Kind zuerst etwas und dann nahm es mit in die warme Raupenstube. Das ist noch einmal gut gegangen.



Viel schlimmer geht es den Tieren, wenn Menschen Laub und trockene Zweige im Freien anzünden. Das geschieht im Märchenwald natürlich nicht. Wir haben hier ein schönes Leben. Manchmal feiern wir ein Fest. Das ist sehr romantisch. Die Sterne, die Sterntaler mitbringt und die Glühwürmchen sorgen dafür, dass wir ein stimmungsvolles Licht haben. Die Bienchen servieren uns Honig, außerdem gibt es bei uns viele Beeren, die die Zwerge für uns einsammeln. Schneewittchen hat uns schon einmal einen herrlichen Kuchen gebacken. Das Rotkäppchen hat die Großmutter geben, ob sie von dem Kuchen, den sie ihr mitgebracht hat, einige Stücke für unser Fest spendieren könnte. Die Großmutter war einverstanden. Die Vögel sorgen mit ihren schönen Melodien dafür, dass wir tanzen können. Das sind schöne Feste. Einmal wollte auch ein Kälbchen, das sich aus einem Bauernhof in der Nähe unseres Märchenwaldes verirrt hatte, mit uns feiern. Wir haben abgestimmt, aber es waren alle einverstanden. „Das glaubt mir daheim in unserem Stall niemand, dass es hier so lustig ist“, sagte das Kälbchen. Stellt Euch vor, es wollte gar nicht mehr heimgehen. „Bitt, lasst mich bei Euch bleiben“, hat es gebeten. Wir haben aber gehört, wie der Bauer und seine Familie das Kälbchen bereits suchen. Da haben wir ihm gesagt: „Du kommst leider in keinem Märchen vor. Aber wenn es jemand gibt, der ein Märchen kennt, in dem ein Kälbchen vorkommt, dann geben wir dir Bescheid“. Da war es beruhigt. Wir zeigten ihm noch den Weg zu seinem Stall und wir hörten, wie es auf dem Weg dahin immer wieder sagte: „Muuuh, hoffentlich kennt wer ein Kälbchenmärchen, muuuuh“. Das hat der Fuchs gehört und schlau, wie er nun einmal ist, riet er dem Kälbchen: „Wir könnten dich verkleiden, dann würde niemand merken, wenn du im Märchenwald einziehst. Was hältst du davon, wenn wir dich als Wolf verkleiden?“ „Nein“, sagte das Kälbchen: „Ich wachse ja noch und dann werde ich eine Kuh. Kein Wolf ist so groß wie eine Kuh. Außerdem möchte ich meine Freunde im Märchenwald nicht anlügen. Die waren so lieb zu mir.“ „Wie du meinst“, sagte der Fuchs und er machte sich aus dem Staub, weil der Bauer und seine Frau bereits ganz nahe waren. Die Bauersleute nahmen das Kälbchen mit: „Da bist du ja, du Ausreißer, wir dachten schon, du willst in den Märchenwald gehen“. Das Kälbchen schmunzelte und wackelte mit den Ohren: „Wenn die wüssten“, dachte es, es sagte aber nichts. Es könnte ja sein, dass es wieder einmal in den Märchenwald kommt, aber nur um ein bisschen herumzuschauen und - wenn gerade wieder etwas

gefeiert wird - um ein bisschen mitzufeiern.

**Wir im Märchenwald freuen uns über jeden Besuch und ich besonders,
Euer Mauli.**



Informationen über Eintrittspreise, Öffnungszeiten und Veranstaltungen findest du
auf der Märchenwald Homepage:

www.maerchenwald.at/maerchenwald_aktuell.htm

**Bis bald
bei uns im Märchenwald Steiermark!**

**Dein Mauli
das Maskottchen vom Märchenwald Steiermark**



**Hier noch ein paar WICHTIGE INFORMATIONEN
über den Märchenwald Steiermark:**

Öffnungszeiten: 27. März bis Ende Oktober

Du kannst den Märchenwald Steiermark jeden Tag
bis Ende Oktober von 8:30 Uhr bis um 18:30
besuchen.



In unserem Gasthof SONNENHOF bieten wir
traditionelle heimische Küche und viele Angebote
für unsere kleinen Gäste.

Du kannst aber auch Deine eigene Jause
mitbringen oder auf unserem Gratisgrill Deine
selbst mitgebrachten Würstel und Fleisch braten.
Bitte bring` die Holzkohle selber mit!

Viele Bilder und noch mehr Informationen über den
Märchenwald und den Gasthof Sonnenhof findest

Du unter: <http://www.maerchenwald.at>



Impressum & Kontakt:

Der "Brief aus dem Märchenwald" ist ein
kostenloses Service von
Märchenwald Steiermark & Erlebnishof Sonnenhof
Sieglinde Wrabl
Pichlhofen 24
8756 St. Georgen ob Judenburg
E-mail: newsletter@maerchenwald.at
(c) Sieglinde Wrabl, alle Rechte vorbehalten.
Märchenwald Steiermark, Abdruck mit Herkunftsnachweis erlaubt